



Programmübersicht

Freitag, 5. September 2008

ab 09.00 Begrüssungskaffee

10.00 Tagungseröffnung

10.30 Hauptreferat: **Exzellenz durch Musterbruch – Vorsicht, Management!**
Prof. Dr. Hans A. Wüthrich

11.30 Diskussion und Überraschung

12.00 Mittagessen

14.00 Besuch in sechs Betrieben in der Region Murten zum Thema Führung

17.30 Abendprogramm mit Schifffahrt, Weindegustation, Abendessen auf dem Schiff

Samstag, 6. September 2008

08.30 Begrüssung, Tagesausblick

09.00 Hauptreferat: **Führung in der Wirtschaft und in der Schule**
Prof. em. Dr. Dres h.c. Rolf Dubs

09.30 Podiumsdiskussion mit Führungspersonen aus den besuchten Betrieben

10.45 Arbeit in Ateliers: **1. Durchgang**
Atelier 1: Kann Schule von «musterbrechender Führung» lernen?
Atelier 2: Grenzen und Möglichkeiten der teilautonomen Schule
Atelier 3: Das Erfolgsdreieck Motivation – Zufriedenheit – Leistung
Atelier 4: Organisationale Energie und Leadership in der Schule
Atelier 5: Wirkungsorientiertes Management von Schulen
Atelier 6: Wirksame Führung in Pädagogik und Wirtschaft – (k)ein Unterschied?
oder individuelles Coaching

12.30 Mittagessen

14.00 Arbeit in Ateliers: **2. Durchgang**
Atelier 1: Kann Schule von «musterbrechender Führung» lernen?
Atelier 2: Grenzen und Möglichkeiten der teilautonomen Schule
Atelier 3: Das Erfolgsdreieck Motivation – Zufriedenheit – Leistung
Atelier 4: Organisationale Energie und Leadership in der Schule
Atelier 5: Wirkungsorientiertes Management von Schulen
Atelier 6: Wirksame Führung in Pädagogik und Wirtschaft – (k)ein Unterschied?
oder individuelles Coaching

16.00 Schlussplenum und Tagungsbericht

16.30 Abschluss der Tagung

Informationen

Tagungsort

Die IKAS 2008 findet im Centre Loewenberg in Murten statt.

Dieses bietet mit seinem ruhigen Park einen idealen Rahmen für die Durchführung der Tagung. Wir empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen; das Centre Loewenberg hat eine eigene Station. Ein Spezialbillett der SBB ist im Tagungspreis inbegriffen.

Tagungsgebühren

Die Tagung kostet Fr. 470.– mit Übernachtung (Fr. 350.– ohne Übernachtung).

In der Tagungsgebühr inbegriffen: Tagungsbeitrag, Pausengetränke, zwei Mittagessen, Abendessen am Freitag, Schifffahrt, Spezialbillett der SBB zur Hin- und Rückreise.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2008

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 200 Personen beschränkt.

Anmeldung mit dem angehängten Talon oder online: ikas-iwb.phbern.ch

Trägerschaft und Organisation



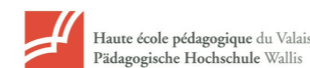
PHBern

Kathrin Kramis-Aebischer, Leiterin
Institut für Weiterbildung
Tel. 031 309 27 20, kathrin.kramis@phbern.ch



PH Freiburg

Michael Piek, Leiter Dienststelle WeiLe
Tel. 026 305 72 10, piekm@edufr.ch



PH Wallis

Toni Ritz, Vizedirektor und Abteilungsleiter
Weiterbildung und Beratung
Tel. 027 921 10 50, toni.ritz@phvs.ch

Führen zwischen Pädagogik und Wirtschaft

Murten, 5./6. September 2008

IKAS 2008

Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und
Schulleiter der Kantone Bern, Freiburg, Wallis

IKAS 2008 Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter

In den letzten Jahren wird die Forderung nach einer teilautonomen Schule immer deutlicher. Gestützt wird diese Ausrichtung durch Erkenntnisse aus der pädagogischen wie auch aus der betriebswirtschaftlichen Forschung.

Beide Disziplinen wollen das Gleiche: qualitativ gute Schulen und eine wirksame Schulführung. Somit sind Pädagogik und Wirtschaft einander näher gerückt. Bei den steigenden Erwartungen an das Schul- und Bildungssystem und den gleichzeitig immer geringer werdenden Finanzen wird mehr Effektivität und Effizienz gefordert.

Doch sollen sich Schulen mit den Mitteln der Wirtschaft vertraut machen, deren Instrumente zum Einsatz bringen? Lassen sich Schulleitende mit Unternehmerinnen/Unternehmern vergleichen? Können die Begriffe und Instrumente der Wirtschaft einfach übernommen werden?

Die zweite interkantonale Tagung «Führen zwischen Pädagogik und Wirtschaft» bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen kritisch auseinanderzusetzen. Am Samstag kann zudem ein individuelles Coaching belegt werden.

Weitere Informationen: ikas.phbern.ch

Hauptreferate

Freitag, 5. September 2008

Exzellenz durch Musterbruch – Vorsicht, Management!

Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Universität der Bundeswehr München

Trotz professioneller Management-Initiativen verlieren Organisationen mehr und mehr an Enthusiasmus und drohen an der selbst aufgebauten Regelungsdichte zu ersticken. Bemängeln wir das Engagement der Mitarbeitenden, versuchen wir zu motivieren. Versagt die Kontrolle, verstärken wir die Kontrollsysteme. Statt zu unterbrechen, handeln wir meist nach dem Prinzip «Mehr desselben». Organisationen – auch im Bildungsreich – beschäftigen sich heute mehr mit sich selbst als mit den eigentlichen Aufgaben. Exzellenz – so das Ergebnis aus einem aktuellen Forschungsprojekt – bedingt einen (Denk-)Musterwechsel. Benötigt werden Führungskräfte, die ihre Rolle primär als Kontextgestalter und weniger als Systemoptimierer verstehen. Sie experimentieren und schaffen Biotope für Querdenker.

Samstag, 6. September 2008

Führung in der Wirtschaft und in der Schule

Prof. em. Dr. Dres h.c. Rolf Dubs, St. Gallen

Mit der Idee der teilautonomen Schule müssen Schulleitungen eingesetzt werden. Noch immer sind viele Lehrkräfte skeptisch, weil sie befürchten, «die Wirtschaft werde in die Schule hineingetragen». Schulleitungen müssen sich mit Fragen der Organisation, der Arbeitsabläufe, der Führung, also mit betriebswirtschaftlichen Fragen, auseinandersetzen. Aber es wäre falsch, anzunehmen, man könne alle diese Erkenntnisse unbenommen aus der Wirtschaft in die Schule übertragen. Sie braucht ihre eigenen Konzepte. Zudem hat sich auch in der Führung der Wirtschaft vieles verändert, sodass eine Annäherung wahrscheinlicher wird.

Ateliers

Atelier 1: Kann Schule von «musterbrechender Führung» lernen?

Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Universität der Bundeswehr München

Zukunftsfähige Bildungsinstitutionen benötigen Führungskräfte, die Rahmenbedingungen schaffen, damit Lehrpersonen Freiräume erfahren und sich mit Leidenschaft einbringen.

Atelier 2: Grenzen und Möglichkeiten der teilautonomen Schule

Prof. em. Dr. Dres h.c. Rolf Dubs, St. Gallen

Gute Schulen brauchen Autonomie. Den Schulbehörden gelingt es häufig nicht, den Schulen Freiräume zuzugestehen. Das Atelier definiert die Schulautonomie und beurteilt Modelle.

Atelier 3: Das Erfolgsdreieck Motivation – Zufriedenheit – Leistung

Prof. Dr. Gudela Grote, ETH Zürich

Der positive Zusammenhang zwischen Motivation, Zufriedenheit und Leistung ist nicht einfach gegeben, sondern muss immer wieder durch Führung und HR-Massnahmen aktiv hergestellt werden. Konzepte und Instrumente dafür werden vorgestellt.

Atelier 4: Organisationale Energie und Leadership in der Schule

Axel Boesche (dipl. Betriebswirt), Geschäftsführer energy factory St. Gallen AG

Die Teilnehmenden lernen das Modell der Organisationalen Energie kennen. Typische Energiezustände, der Zusammenhang zwischen Leadership, Energie und Erfolg, häufige Energiefallen und bewährte Rezepte werden vorgestellt.

Atelier 5: Wirkungsorientiertes Management von Schulen

Dr. Reto Steiner, Universität Bern

Neue Führungs- und Steuerungsmodelle verfolgen das Ziel, die Schulen zu verbessern. Elemente reichen von Schulleitungen bis zu Leistungslohn. Das Atelier geht der Frage nach, welche Instrumente verbreitet sind und welches ihr Erfolg ist.

Atelier 6: Wirksame Führung in Pädagogik und Wirtschaft – (k)ein Unterschied?

Dr. Peter Stadelmann, Malik Management Zentrum St. Gallen AG

Führung ist der Beruf, der dafür verantwortlich ist, dass alle anderen Berufe wirksam werden. Ergebnis- und Beitragsorientierung, Nutzen von Stärken, Konzentration auf Weniges, Vertrauen und positives Denken sind zentrale Grundsätze, die in diesem Atelier vorgestellt werden.

Individuelles Coaching

Parallel zu den Ateliers werden individuelle Coachings angeboten.

Anmeldung zur IKAS 2008, Interkantonalen Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter im Centre Loewenberg, Murten Fr./Sa., 5./6. September 2008

Vorname, Name

Strasse

PLZ, Ort

E-Mail

Schule/Institution

Kanton

Datum

Folgende Ateliers stehen zur Auswahl

1. Kann Schule von «musterbrechender Führung» lernen?
2. Grenzen und Möglichkeiten der teilautonomen Schule
3. Das Erfolgsdreieck Motivation – Zufriedenheit – Leistung
4. Organisationale Energie und Leadership in der Schule
5. Wirkungsorientiertes Management von Schulen
6. Wirksame Führung in Pädagogik und Wirtschaft – (k)ein Unterschied?

Sie können 2 Ateliers besuchen, die Plätze sind beschränkt. Bitte nehmen Sie eine Priorisierung vor. Die Einteilung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

1. Priorität Atelier Nr.:

2. Priorität Atelier Nr.:

3. Priorität Atelier Nr.:

4. Priorität Atelier Nr.:

Ich wünsche ein individuelles Coaching.

Ich nehme an der IKAS 2008 teil und wähle folgende Variante (Zutreffendes ankreuzen)

mit Übernachtung

Freitag und Samstag. Tagungspauschale, Pausengetränke an beiden Tagen, Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück, zwei Mittagessen, ein Abendessen mit Weindegustation, Schifffahrt, ein SBB-Spezialbillett inbegriffen: Fr. 470.–

ohne Übernachtung

Freitag und Samstag. Tagungspauschale, Pausengetränke an beiden Tagen, zwei Mittagessen, ein Abendessen mit Weindegustation, Schifffahrt, ein SBB-Spezialbillett inbegriffen: Fr. 350.–

Anmeldeschluss: 30. Juni 2008